

MAIN - SPITZE

Rüsselsheim · Raunheim

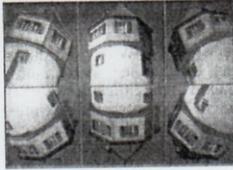
1 / Mittwoch, 6. Dezember 2006

RHEIN MAIN PRESSE

1 E 4608 A

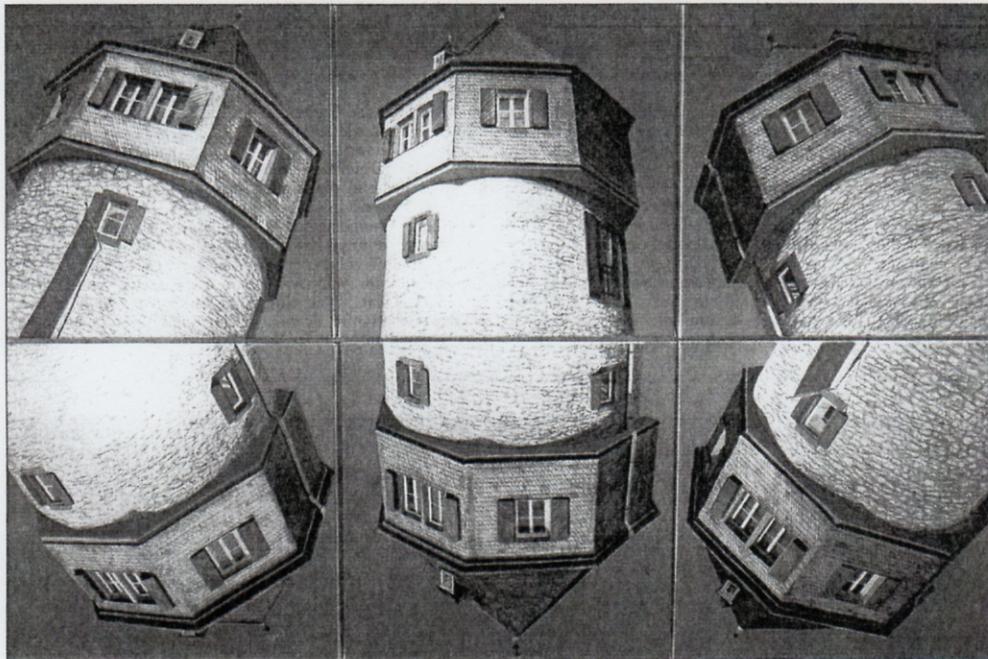
Repräsentativer Querschnitt

Fünf Künstler stellen gegenwärtig in der Flörsheimer Schau „Fünf Jahre Kunstforum Mainturm“ aus. Kultur



Kultur

RHEIN MAIN PRESSE



Ansichten I – Gemälde (Acryl auf Leinwand, sechsteilig je 50x50 cm, 2006) von Claudia Poeschmann.

Foto: Andrea Remsperger

Ein repräsentativer Querschnitt

Fünf Künstler stellen in der Flörsheimer Schau „Fünf Jahre Kunstforum Mainturm“ aus

Von
Andrea Remsperger

FLÖRSHEIM Die Künstler Dieter Fricke, Gabriele Burgmann, Claudia Poeschmann, Jan Schröder und Jürgen Lecher haben eines gemeinsam: Sie alle zeigten in den vergangenen Jahren ihre Werke im Flörsheimer „Kunstforum Mainturm“ und wurden jetzt als repräsentativer Querschnitt des Ausstellungsgeschehens für die Jubiläumsausstellung „Fünf Jahre Kunstforum Mainturm“ ausgewählt.

Bürgermeister Michael Antenbrink eröffnete die Ausstellung am Sonntagmittag vor rund 80 Gästen und verwies mit Stolz auf den großen Erfolg des „Kunstforums Mainturm“. Seit dem 1. Dezember 2001 wird hier auf vier Ebenen und insgesamt 150 Quadratmetern

Ausstellungsfläche Kunst im angenehmen Ambiente angemessen präsentiert. Das Kunstforum sei eine kulturelle Begegnungsstätte, Qualität habe sich etabliert, so der Bürgermeister.

Insgesamt 24 Künstler stellen ihre Werke in den vergangenen fünf Jahren im „Kunstforum Mainturm“ aus. Dieter Fricke war der erste. Mit seiner Kunst macht er auf die Situation der Gehörlosen aufmerksam und kämpft auf seine Weise für die Anerkennung der Gebärdensprache. War die erste Generation seiner Bilder noch eine Einladung an den Betrachter, sich den Bewegungsabläufen der Gebärdensprache langsam zu nähern, geht die zweite Generation zur Thematik „Gebärdensprache-Abstraktion“ einen Schritt weiter. Der Bewegungsfluss der

Hände beim Gebärden von Worten, Sätzen und Texten ist nicht mehr nachvollziehbar, die Inhalte lassen sich nicht mehr ablesen - die Bilder sind jetzt absolute Abstraktion.

Fricke neuste Arbeiten haben in der Jubiläumsausstellung ihren Platz im ersten Stock gefunden. Empfangen wird der Besucher im Erdgeschoss von Jan Schröders „Bootskörper“, sie sind aus Holz, mit Blattgold bemalt und vor rotem Samt arrangiert. Daneben seine zum Teil blattvergoldeten, zwei Meter hohen „Obelisken“.

Jürgen Lecher ist mit einem einzigen Werk vertreten. „Seemann, lass das Träumen“ heißt der ausdrucksstarke Pigmentdruck. Im Frühjahr dieses Jahres beeindruckte er in Flörsheim mit seinen ungewöhnlichen Collagen, die nicht das

Objekt und seine Dokumentation zeigen, sondern eine Geschichte erzählen, die sich um einen Ort ranken könnte.

Im Turm zeigt die Flörsheimerin Gabriele Burgmann ihre neusten „Variationen“. Kraftvolle Farben und schwungvolle Pinselführung verschmelzen in ihren expressiven Arbeiten zu einer vor Lebensfreude strotzende Leidenschaftlichkeit.

Ganz oben in der Turmspitze zwingt Claudia Poeschmann den Betrachter, gewohnte Perspektiven aufzugeben und neue Blickwinkel einzunehmen.

■ Ausstellung bis 4. Februar, Sa., So. und an Feiertagen, 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei. Im Februar Reihe „Fünf Jahre Kunstforum Mainturm“ mit fünf anderen Künstlern weiter.